

Allgemeine Information

Im Jugendfilmpreis konkurrieren Filme, die sich mit der Lebenswelt Jugendlicher auf ganz unterschiedliche Art und Weise auseinandersetzen. Zusätzlich zu den Aufführungen des Jugendfilmpreises veranstalten wir am 1.8. auf dem OpenAir Gelände in Wörthsee und am 2.8. an der Schlossberghalle Starnberg Jugendfilmtage mit Konzerten.

Nominiert für den Fünf Jugendfilmpreis

Bis aufs Blut (D 2010, 104 min.) Regie: Oliver Kienle.

Cooler, unterhaltsamer und sehr dynamisch erzähltes Drama aus der Hip Hop- und Drogen-Szene. Rasante Geschichte um die zwei Freunde Tommy und Sule, die den letzten großen Deal machen wollen, um sich ihren Traum von einer eigenen Tuningwerkstatt zu erfüllen. Doch halten sie zusammen, wenn es hart auf hart kommt?

UFO (D 2010, 99 min.) Regie: Burkhard Feige.

Bewegende Studie des Krankheitsbildes Psychose aus der Sicht eines Kindes vor dem authentischen Stimmungsbild der 80er Jahre um Tschernobyl, das aufkommende Computerzeitalter und Verschwörungstheorien. Wunderbar treffende Bilder und eine einfühlsame Story.

Themba (D 2010, 108 min.) Regie: Stefanie Sycholt

Ein kraftvoller Film über den Traum eines 11-jährigen Jungen in Südafrika, der an den Hürden seines sozialen Umfelds zu scheitern droht, seinen Traum vom Profifussballer aber mit großem Willen und Durchsetzungskraft verfolgt.

Sturmfrei (AT 2009, 94 min.) Regie: Hans Selikowsky

Teenie-Komödie um das immer aktuelle Thema: Die Eltern sind weg, Du hast das Haus endlich ganz für Dich alleine. Österreichische Komödie mit viel Witz und garantiert unterhaltsam.

Seppi und Hias (D 2010, 30 min., Regie: Emre Koca): Neuauflage der Lausbubengeschichten nach dem Vorbild Ludwig Thomas. U.a. mit den Gaststars Hansi Kraus, Hamit Altintop und Philipp Lahm.

Kalter Hund (D 2010, 20 min., Regie: Anna Porzelt): Die Geschichte von Emil, der 9 wird, ohne je seinen Vater kennengelernt zu haben. Da Emil aber ein phantasiebegabter Junge ist, lässt er seinen Vater in seinen Träumen Gestalt annehmen...

Vater, bin ich Kind? (D 2010, 15 min., Regie: Nadine Ilarina Voss): Wie so oft bleibt die 15-jährige Jenny im Sommer lieber alleine, anstatt etwas mit ihren Freunden zu unternehmen. Denn sie hat ein dunkles Geheimnis, das nur ihr Vater mit ihr teilt.

Schonzeit (CH 2009, 20 min., Regie: Irene Ledermann): Die Brüder Oli und Jan werden mit der Abwesenheit ihrer Eltern konfrontiert. Während sich der Jüngere in seine eigene Welt zurückzieht, versucht der Ältere das Fehlende zu ersetzen. Sie bewältigen den Alltag – einsam zu zweit.

Life is Easy (D 2010, 20 min., Regie: Lennart Ruff): Der Bruder von Tobias war ein Amokläufer, der an der gemeinsamen Schule ein Blutbad angerichtet hat. Als die Polizei einige Wochen nach der Tat den beschlagnahmten Computer seines Bruders zur Familie zurückbringt, begibt sich Tobias auf Spurensuche...

Ausführliche Informationen finden Sie auch auf www.fsff.de

Pressebetreuung: Marina Anna Eich presse@fsff.de Tel.: +49.(0)160.89 81 335